

Presseinformation

Windkraftlobby täuscht Gemeinwohl vor

Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT kommentiert „Sächsische Erklärung“

Dresden, 11. Juli 2013 - Die Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT, ein Zusammenschluss von Bürgerinitiativen und Wissenschaftlern, die sich für eine vernünftige Energiepolitik aussprechen, unterstützt Ministerpräsident Tillich in seinem Bestreben, die Sorgen der Bürger im Freistaat ernst zu nehmen.

Anlass ist die heute veröffentlichte „*Sächsische Erklärung*“ der VEE Sachsen e.V., in der sich die Windkraftlobby erwartungsgemäß lautstark, aber unerwartet rücksichtslos gegenüber der Lebensqualität und der Gesundheit der Menschen zu Wort meldet.

Die politischen Organe der Windkraftindustrie agitieren vehement gegen die von Sachsen und Bayern eingebrachte Bundesratsinitiative für größere Abstände von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung. International übliche Regelungen des Gefahren- und Gesundheitsschutzes möchte die „*Sächsische Erklärung*“ den Sachsen und Bayern partout vorenthalten.

In einem Brief an den sächsischen Ministerpräsidenten ordnet die Bundesinitiative die sog. „*Sächsische Erklärung*“ zur uneingeschränkten Durchsetzung der Energiewende als Forderung eines profitorientierten Interessenverbandes ein. „VERNUNFTKRAFT vertritt dagegen Bürgerinteressen und verfolgt keine finanziellen Ziele“, erläutert Sven Noack vom Landesverband Landschaftsschutz Sachsen, in dem 20 Bürgerinitiativen aus Sachsen organisiert sind. Den Begriff „*Sächsische Erklärung*“ für die Forderungen der Windkraftlobby hält der Landesverband Landschaftsschutz Sachsen für anmaßend. „Cui bono, müsse sich der Bürger fragen.“

Anlage: Brief der Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT an Ministerpräsident Tillich